



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

Wasserschutzpolizeistationen in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

In einem Zeitungsartikel „Neue Polizei-Flotte sorgt für Wirbel“ vom 10.12.2021 wird geschrieben, dass das Landespolizeiamt meint, „dass es zu Schließungen von Stationen kommen könnte.“ Die Sprecherin des Landespolizeiamtes wird dahingehend zitiert, dass „strukturelle Anpassungen wahrscheinlich“ seien.

1. Gibt es Überlegungen, Konzepte oder andere Papiere, die eine mögliche Schließung, Verlegung oder den Zusammenschluss von Dienststellen der Wasserschutzpolizei beinhalten?

Antwort:
Nein.

2. Wenn die Antwort zu Frage 1 „ja“ lautet: Wo sind diese Überlegungen, Konzepte oder Papiere für die Öffentlichkeit abrufbar und sind diese mit dem Personalrat und den Gewerkschaften gemeinsam erarbeitet worden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wenn die Antwort zu Frage 2 „nein“ lautet: Kann die Landesregierung die Schließung, Verlegung oder den Zusammenschluss von Dienststellen ausschließen?

Antwort:

Schließung, Verlegung oder Zusammenschluss von Dienststellen können abstrakt und auf die Zukunft ausgerichtet immer auch ein organisatorisches Ergebnis des kontinuierlichen Optimierungsprozesses der Wasserschutzpolizei sein.